



Liebe Leserinnen und Leser,

die Ampel-Regierung präsentiert sich zur Zeit mangels großer Ideen vor allem ideologisch. Mir geht das Gendern auf die Nerven. Was „Feministische Außenpolitik“ sein soll, konnte mir noch niemand schlüssig erklären. Dafür aber wird die Regierung konkret, wenn es an das Geld der privaten Haushalte geht. Stichwort: geplantes Verbot der Öl- und Gasheizungen. Mit Sorgen blicke ich auch auf die Energiepreise und auf die Instandhaltungskosten für bereits eingebaute Anlagen.

Bei weitere Debatten in dieser Woche ging es u.a. um die Strafen für „Klimakleber“, die gezielte Fachkräfteeinwanderung und die Bejagung des Wolfes. Lesen Sie gern mehr dazu weiter unten.

ABONNIEREN SIE UNSEREN INFO-BRIEF:
WWW.KNUT-ABRAHAM.DE

Knut Abraham, MdB
Wahlkreisbüro
Berliner Straße 27
03238 Finsterwalde

Tel.: 03531 | 5160435
Mail: knut.abraham.wk@bundestag.de

Gedenkstein in Falkenberg wieder aufgestellt

Es war eine sehr eindrucksvolle Zeremonie in Falkenberg/Elster am 78. Jahrestag der Zerstörung der Stadt durch alliierte Luftangriffe, denen



so viele Bürger der Stadt aber auch viele Flüchtlinge aus Schlesien und dem Sudetenland zum Opfer fielen. Viele Bürger kamen, allen voran die aktiven Initiatoren des Gedenksteins für die Opfer von Krieg und Ver-

treibung. Bürgermeister Bawey hielt eine ergreifende Ansprache, Pfarrer Andreas Bechler fand eindringliche geistliche Worte.

Die Bläsergruppe spielte brandenburgische und schlesische Melodien. Anwesend waren auch Landrat Christian Jaschinski und Altbürgermeister Herold Quick sowie viele hochrangige Vertreter weiterer Institutionen wie der Sparkasse Elbe-Elster. Es war für mich auch eine Gelegenheit, auf einen berührenden Beitrag aus dem „Heimatkalender für die Region Herzberg 2023“ hinzuweisen, in dem das lebenslange Trauma des Heimatverlusts am Beispiel des Schicksals von Metha Krug, einer Falkenberger Schlesierin behandelt wird. Der neue Gedenkstein ersetzt seinen erst im letzten Jahr aufgestellten Vorgänger, der von Unbekannten brutal zerstört worden war.

Kulturweberei Finsterwalde eröffnet



Am Freitag der vergangenen Woche wurde die neue Stadthalle „Kulturweberei“ in Finsterwalde eingeweiht. Das beeindruckende Ergebnis des Architekturbüros Jürgen und Clemens

Habermann ist auf dem Foto zu sehen: eine hochmoderne Stadthalle für Kultur und Festlichkeiten. Wo vor wenigen Jahren noch eine alte Tuchfabrik als Industriebrache dem Verfall preisgegeben war, steht heute ein neues Wahrzeichen der Stadt, welches Kultur und Industrie perfekt verbindet.



Swetlana Tichanowskaja trifft Freundschaftsgruppe „Demokratisches Belarus“



Die neu gegründete Freundschaftsgruppe „Demokratisches Belarus“ im Deutschen Bundestag hat am Dienstag der aktuellen Sitzungswoche als ersten Gast die belarussische Oppositionsführerin Swetlana Tichanowskaja empfangen. Ihre und unsere Nachricht an die Menschen in Belarus, die sich seit der Proteste im Sommer 2020 für Demokratie und Menschenrechte einsetzen: „Ihr seid nicht allein!“ Ich freue mich, zukünftig als einer von vier Koordinatoren der Gruppe wirken zu können.

* * *

Wolfsmanagement muss auch die Jagd ermöglichen

In meinem Wahlkreis sind Wolfssichtungen in Nähe der Ortschaften mittlerweile an der Tagesordnung. In einigen Regionen gibt es deutlich steigende Wolfsangriffe auf Weidetiere – die Menschen sorgen sich. Das nehmen wir ernst. Deshalb sollte der Wolf unter bestimmten Voraussetzungen bejagt werden dürfen. Konkret gefordert haben wir daneben wolfsfreie Areale in Gebieten, in denen ein effektiver Herdenschutz nicht möglich ist sowie ein vereinfachtes Entschädigungsverfahren für Schäden, die von Wölfen verursacht wurden.



Social Media

